se 51

Uhr

tempere

tung

Ballerie ?

10.

itten bum

Mart !

npere

meitere !

das ·

elle

trage !

Taunusbote erfcheint and Gelertagen.

Gierteljahrspreis Domburg einschließ. Bringerlohn MR. 2.50 bet ber Boft MRk. 2.25 enlich Beftellgebilbr

sedenkarten 20 Bfg. uferate koften bie fünf-

Acklamenteil 30 Bfg. Mugeigeteil bes Taustote wird in homburg d Rirborf auf Blakats tafeln ausgehängt.

Sammahute Somburger Dageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Söhe

Dem Taunusbote werden folgende Gratisbeilagen beigegeben:

Jeben Samstag: 3Auftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abmechselnd: Mitteliungen über Land-und Sauswirtschaft" ober Luftige Welt"

Die Ausgabe ber Zeitung erfolgt halb 3 Uhr nachm. Abonnements im Bohnungs-Unzeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und

Expedition: Mubenftr.1, Telephon 91r.9

Der Krieg.

Italien.

piailand, 8. Marg. (B. A.) Ueber die Bumentunft bes Minifterpräfibenten Galanund Giolettis am 4. Mara im Saufe Gio: berichtet die Stampa noch folgende Giniten. Die Unterredung dauerte zwei den Im gegenwärt. Moment tomme ihr Die Butunft Staliens eine außerorbentliche gentung bu. Die Unterredung habe ohne en flattgefunden und ihr Inhalt bleibe Scheimnis, soweit die gegenwärtige Bolin Frage tommt. Jeboch tann die Stampa mien, eines ihrer Ergebniffe fei bie noch-Befräftigung ber Unterftugung bes inifiertums Salandras durch Giolitti, beffen binger in ben wichtigen Berhandlungen tommenben Woche in der Kammer gegen Antrage ber Sozialiften für bas Minifterium ftimmen werben. an ber Mailander "Gera" wird bas wichtige mignis in ben parlamentarischen Kreisen in m Sinne gebeutet, daß die Haltung der eineischen Regierung entschieden auf eine Berftändigung ufrichtige. fidland auch in Bezug auf die Bermirt-Sing ber nationalen Beftrebungen Staliens beribet Deftereich-Ungarn gerichtet fei.

Betlin, 9. Marg. Dem "Berl. Tagebl." m aus Rom gemelbet: Bet einem Bantett, s in Saeta in Unmefenheit bes Minifter-Ibenten Salandra ftattfand, rief ber Bris Augeral Morra in einem Trinffpruch aus: bes beer ift bereit ju marichieren im Ramen es Ronigs und des Baterlandes. Salandra in auf ben General zu, umarmte und fußte gen, wir werben alle unfere Pflicht tun, ie General Morra gemahnt hat, mit Silfe ties unter bem Befehl bes Konigs und für inelter Ruf: Es lebe die Neutralität! Richt sammen. Sie sind vorzüglich ausgerüftet und "Axel Johnson" wurde von einem englischen etwiderte Salandra, ruft vielmehr mit für ihre Bestimmungen gut eingeübt. Die Kriegsschiff auf der Fahrt von Rio de Janetro

mir: Es lebe Italien! Stürmifcher Beifall ber Menge folgte biefer Aufforberung.

Ronftantinopel, 8, Mary (28.3. Richtamtl.) Die türtische Breffe erortert auch weiterhin eifrig die eventuelle Saltung Italiens. "Jeune Türc" ichreibt: Cachliche Grunde und ber Berlauf ber Ereigniffe veranlaffen bie Italiener, Die Golibaritat ihres Landes mit bem unfrigen gu ichagen. Roch eine gange junge Großmacht, die mit vollem Recht ben Chrgeis nach einer glangenben politifchen wirticaftlichen und tommerziellen Butunft nahrt, murbe es buchftablich erftidt, wenn Rugland feine Sand auf die Dardanellen legte, um fo ben öftlichen Teil des Mittelmeeres zu beherrichen. 3m Beften von Franfreich, im Often von Rugland eingeschloffen, murbe Stalien ermurgt und fande feinen freien Musweg. Wir find fogufagen bie Suter ber italienifchen Intereffen im Orient gegen bie Mostowiter. Unfer Land ift bem Sandel und ber Industrie ber Italiener offen, bie bier ein weites Gelb für ihre Tätigfeit finden murben, mit einem Bort: Richts brangt uns von Stalien. Wir begrüßen Die neue Bewegung, Die Italien unserem Lande noch naher bringen wirb.

Briechenland.

Roln, 8. Marg. (28, B. Richtamtl.) Die Rolnifde Beitung" melbet aus Berlin: Es bestätigt fich, bag fich ber Rudtritt Benigelos ohne ichwere Ericutterungen vollzog. Die Ausfichten auf Bildung eines Minifteriums, bas Griechenlands neutrale Bolitit bis auf weiteres fortfest, follen gunftig fteben.

Ronftantinopel, 8. Marg. (I. U.) Die Saltung Griechenlands erwedt hier feine fonberh und fagte: 3ch fage Euch mit gepreftem liche Beforgnis. Man halt fich ber Unterftutjung Bulgariens fowie einer jum Minbeften wohlwollenden Reutralität Rumaniens für ficher. Die in ber europäischen Türkei bereiten Ruhm des Baterlandes. Bei der Abreise gehaltene türkische Armee sett sich bekanntlich Salandras erscholl aus der Boltsmenge ein ver- aus den Kerntruppen des ganzen Reiches zu-

louten andauernd gunftig und die Stimmung ung nach Kirtwall geleitet. in Konftantinopel ift gut.

Die Saltug Griechenlands.

Sofia, 8. Marg. (I. U.) Angefichts ber ungemiffen Saltung Griechenlands hat bie rumanifche Regierung bie Mobilifation weiter ausgebehnt. Ueber 100 000 Mann follen bei Tirnom tongentriert fein, ebenfo find Truppen an ber ferbifden Grenze burchgezogen. Man glaubt in Sofia, baf burch ein entl. Gingreifen Griechenlands ein allgemeiner Brand auf bem Baltan entfeffelt murbe. Much Rumanien tonnte, fo meint man, nicht langer gogern. Für biefen Fall follen fogar bereits gang beftimmte Abmachungen zwischen Rumanien und Bulgarien getroffen fein, boch weiß man nichts Bestimmtes hierüber. Die gange Armee murbe aller Wahricheinlichfeit nach im Ernftfalle nicht nur mit ben Türken, fonbern auch mit Rumanien und Sulgarien gu fampfen haben.

Bur See. Die "Gneifenau"

Briffel, 9. Marg. Die von ben Engländern perfentie "Gneifenau" die quer im Strome lag ift so ber Strömung etwas verschoben worben, fodaß jest beiberfeits Schiffe von 18 000 Tonnen vorbeitommen. Die "Gneisenau" foll bemnechit flott gemacht werben. Alle von B igiern und Englandern beschädigten Schiffe find ett ausgebeffert.

Berjentter Lebensmitteltransport.

Berlin, 9. Marg. Das "Berl. Tagebl." melbet aus Genf: Der englische Dampfer "Gurren" mit rund 4000 Tonnen Gehalt, ber eine Ladung Gefrierfleifc von Liverpool nach Dunfirchen transportierte ift gefunten. Rach ber einen Melbung foll er auf eine Mine aufgefahren fein, nach einer anderen Melbung Melbung wurde er burch ein beutsches U-Boot

Englische Uebergriffe gegen bie Reutralen.

Berlin, 9. Marg. Der ameritanifche Baumwolldampfer "Bacific" foll von einem engl. Rreuger beichlagnahmt worben fein.

Berlin, 9. Marg. Die "Boff. 3tg." melbet aus Stodholm: ber ich webifche Dampfer "Arel Johnson" wurde von einem englischen

Berichte vom tautafifchen Kriegsschauplay nach Goteborg angehalten und gur Untersuch

Im Weften. 3wijden Reims und Ppern.

Baris, 8. Marg. (I. U.) In ben Melbungen von der Front wird auf die erneute große Tatigfeit ber Deutschen in ber Gegend zwischen Reims und Ppern hingewiesen. Reims felbft ift abermals bombardiert worden. Deutsche Flieger zeigten fich mehrfach über ber Stadt. Sie murben ohne Erfolg beichoffen. In ber Rahe von Bethune foll ein Beppelin gefichtet worden fein, der fich in ichneller Fahrt nach Rorben zu entfernte, ein Umftand ber bas Signal jur Alarmierung ber gangen bortigen Schlachtfront gegeben bat.

Frangofifder Bericht.

Baris, 8. Marg. (B. B. Richtamtl.) Amt licher Bericht von geftern Abend: Rorblich Arras bei Rotre Dame be Lorette verjuchten die Deutschen einen Gegenangriff, tonnten jeboch nicht vordringen. Sie unternahmen bann noch 3 andere Gegenangriffe, welche ebenfalls miflangen. In ber Champagne, westlich von Berthes, faßten wir in fehr ftart befestigtem Gehold Gug und machten Gefangene, Rordlich Berthes warfen wir einen Gegenangriff gurud. Bir gewannen auf ber Ruppe nordöftlich Le Mesnil Gelande und eroberten einen neuen Schützengraben nördlich Beausejour. 3mBalbe von Confenvone (nörblich Berbun) warfen wir einen Gegenangriff jurud. In ben Bogefen rudten wir auf ben Sangen, bes Reichsaderfrpfes por und machten Gefangene. Am Sartmansweilertopf warfen wir fünf Gegenans griffe gurud.

Die Garibalbianer-Legion aufgelöft.

Bajel, 8. Marg. (B. B. Richtamtl.) Rach einer Rachricht aus Lyon wurde die Legion der Garibaldianer auf eine Weifung bes Kriegs. minifteriums aufgelöft. Diefes murbe ben 700 italienisch. Freiwilligen mitgeteilt, welche bie Rudfehr bes in Paris weilenben Beppino Garibalbi abwarten, um ihre Befchluffe gu faffen. Diejenigen Freiwilligen, welche im Dienste Franfreichs verbleiben wollen, werden der Fremdenlegion zugeteilt, die anderen tonnen mit Geleit an Die Grenge Staliens gurudfehren. Die Grunde ber Auflojung ber Legion find unbefannt.

Der gute Rame. Roman von Georg Engel.

Gein Gubrer bemertte es: Die Frau Bar ... Ihre Frau Mutter,'

Bon oben murbe ein leichter Tritt hörbar. ihr Leta sauengewandt rauscht. "Das kann sie sein", dansbar baste Holstein und hob erwartungsvoll das ess. con haupt. Eine hohe Frauengestalt in dunklem, trickließendem Kleide und einem Marktkorb Urm, tam ihm entgegen und stutte, als sie Frauchte beiben herren mahrnahm. herr Bilg je-

od nidte ihr wohlwollend zu und rief: "Gruge von mir gu Saufe, mein Rind, and bein Bater foll uns bie Beringe fchiden."

Und jest bemertte auch ber Rapitan gu ter größten Ueberraschung, bag biefe porme Erscheinung teine andere als Herta bit, die mit gesenttem Saupt und rotgeeinten Mugen eilfertig an ihm porüberhte. Rur ein "Guten Morgen" hatte fie ab vernehmbar vor fich hingesprochen.

"Gie lebt im Winter immer eine Beit bei t, erflärte herr Bilg, "und ba hat fich Ihre au Mutt ... hm! bie Frau Baronin, ihrer nommen. Augenblidlich dürfte fie etwas bie Wirtschaft besorgt haben. Hier", schloß mit einer einladenden Bewegung, "find wir Stelle, und ich habe bie Ehre, mich gang orfamit zu empfehlen."

berr Bilg ging. Better", fagte ber Kapitan, mahrend er fames Gefchlecht, Diefe Frauengimmer. Gin ar Lappen mehr, und fie flogen Refpett ein." Ein baurisch aussehendes unreifes Dienstben öffnete und ftarrte ben ichlanten gen Mann mit verwunderten blauen Mu-

mid tebete ber Rapitan fie an, aber er betertte fofort an der verlegenen Unbehülflichbit, mit welcher bas Mädchen die Karte hin dem Kapitan febr wohllautend erschien, "ich er rasch.

und her drehte, daß hier icon lange feine bin Marie Solftein; barf ich nach Ihrem Be-Cafte mehr auf diefe Beife Ginlag haben mußten.

"Gut! Dann werde ich mich felbft anmelben." Er ichritt an bem angitlich guruweichenben Rinde porüber und flopfte energisch an eine fcmale, fehr weiß gescheuerte Tur. Gin halb ängitliche, halbe verwunderte Frauenftimme rief:

"Berein!"

Solftein öffnete und trat in ein niedriges mittelgroßes Zimmer, bas ihm auf ben erften Blid mehr als einfach erschien. In der Mitte stand ein großer, mit hellem Wachstuch überjogener Tifch, auf bem mehrere Ballen feuchtbuftender Bafche lagen. Die Bewohnerin biefes Raumes war erfichtlich bei bem Ordnen bes frifden Leinens unterbrochen worben, benn ber geöffnete Bajdeichrant in ber Ede bewies, baß fleißige Sanbe foeben bie rotumichnürten Badden reihemeife hineingeschichtet hatten. Der Rapitan hatte bas alles mit einem Blid umfaßt und jugleich festgeftellt, bağ bas blaffe Frauenantlig mit ben ruhigen, mertwürdig bunflen Mugen von einem rofigen Sauch überzogen murbe, als er naber

Ob fie ahnte, wen fie por fich hatte? Die merfwürdig tiefen Mugen wurden ihm unbequem, er mußte biefes peinliche Schweis

"Unfer Berhaltnis, gnabige Frau", begann er mit einer leichten Berbeugung, "ift ein zu nahes, als daß ich mich Ihnen porftellen follte - ich bin nämlich fo frei, angunehmen, daß ich die Frau bes Saufes vor mir

Die por ihm Stehenbe neigte mit faft maddenhafter Anmut ihr Saupt, aber ihre Buge blieben ruhig und unbeweglich.

tete fie mit eigentumlich reiner Stime, bie bedeutende Unternehmungen plane", begann

gehren fragen?"

Sie forberte ihn nicht auf, Blat zu nehmen, fie reichte ihm nicht die Sand, fie außerte feinerlei Befriedigung, ben gleichaltrigen Sohn tennen ju lernen, nur ihre Augen hingen fortgefett halb angftlich, halb voll Trauer an feinem Untlit, und bem Rapitan fam bei biefem Empfang fofort bas Bewußtfein zurud, weshalb er jenen unangenehmen Befuch unternommen hatte.

Sie mußten fort, biefe unbequemen Den: ichen, fie mußten irgend wohin vergraben werben, jener ichwindelhafte Mann fomohl, ber bes Sohnes Exifteng fo faltblutig vernichtet hatte, wie biefes Beib, bas fich unbegreiflichermeiße an ben Untergebenben gebunden.

Sein Geficht nahm einen gaben Musbrud - gewiß, mit ein paar Taufendmarticheinen mar bei biefen Leuten alles gemacht!

3ch möchte meinen Bater in einer geichaftlichen Angelegenheit fprechen", fagte er hart und blidte achselgudend auf bas einfache, fcmarge Gewand feiner Wirtin, "Bollen Sie mir gu biefer Unterrebung verhelfen?"

Wieber wechselte bas fanfte Frauenantlig Die Farbe. Die Sand, welche fie auf den Tijch

ftütte, gitterte leicht.

"Mein armer Mann", entgegnete fie angftlich, "tann leiber icon lange nicht mehr gefcaftliche Entscheidungen treffen. Dies beforge ich in feinem Ramen. Bergeihen Gie, baß ich Ihnen bis jett noch feinen Stuhl angeboten." Salb abgewandt machte fie eine einlabende Bewegung.

,Aha!" bachte Solftein fpottifch, mahrend er fich niederließ, "fie wittert bereits; biefe blaffe Frau fpielt meifterlich Romobie."

Er nahm feine Rudficht mehr.

"Sie werden vielleicht icon bier und ba "Ihre Annahme taufcht Gie nicht," antwor- gehort haben, bag ich an biefem Orte mehrere

Geine Stiefmutter ichuttelte verneinend das Haupt.

3ch gebe feit unferem Unglud nicht mehr aus bem Saufe", außerte fie befangen.

"Gar nicht aus bem Saufe?" - Solftein ftutte. Diefe blaffe Frau verwirrte ihn. Barum benn nicht, wenn ich fragen barf?"

Die tiefen Mugen hoben fich wieber gu ihm

36 fcame mich", fagte fie fast unhörbar. Biele glauben ja nicht, bag 3hr Bater wirtlich ein bedauernswerter franter Mann fei." Glauben Sie es benn?" fragte Solftein

Raum war es gesagt, da erhob sich Marie von Solftein ploglich und ftand por ihm mit ihrer hohen, maddenhaften Geftalt. Sie atmete milhfam, und um ben leichtgeöffneten

Mund judte es von innerer Emporung, "Was wollen Sie von uns?" fragte fie fowantend, mahrend ihre Bruft auf und nie-

Ueber bas offene Geficht bes Rapitans gudte

wieder jener gabe, rudfichtslofe Ausbrud. Jest mußte es entichieden werben,

36 tomme mit einem Borichlag zu Ihnen, ben Sie zweifellos für gunftig halten muffen. Rach allem was ich hier sehe, leben Sie in gebrudten Berhaltniffen und haben feine Musficht, diefe gu beffern. Sprechen wir gang offen: bas, was Sie noch mehr bedrudt, ift die öffentliche Migachtung, die auf Ihnen laftet. Beides muß Ihnen in gleichem Mage peinlich fein. und beshalb folgen Gie meinem Borfchlage und fiebeln Sie in eine entfernte Stadt über, wo man Ihre Bergangenheit nicht fennt. In Diefem Galle bin ich bereit, meinem Bater gegenüber bie Cohnespflicht aufs Reichlichfte gu erfüllen."

Mit gefurchter Stirn ftand er ber lämpfenden Frau gegenüber, gang wie ein herglofer richnenber Raufmann.

(Fortfegung folgt.)

men of

erger

e treuer

bliers !

n 211

er für

ná 11 1

y D

einsa

t ber

ete gei

mart

läuter inde,

Stimmung gegen ben Rrieg.

Burich, 8 .Mars. (2B. B. Richtamtl.) Rach einer Rorrespondeng ber "Reuen Buricher Bei tung" ift ber Rrieg in Gudfranfreich un popular. Man fpricht bavon, wie von einem fernen Greignis, von einer unangenehmen Sache, bie in weiter Gerne por fich geht und möglichst bald beseitigt werden sollte, weil fie das tägliche Leben ftore. Auch anbersmo find Symptome ber Ungufriebenheit im Bolt. Sie geben teilweise gurud auf Dif griffe einzelner Induftrieller, melde fich nicht cheuen, bie gegenwärtige Lage zu Lohnherabsettungen in unvernünftigem Umfange ausgunugen. Gin weiterer Grund find bie zweifellos übertriebenen Geruchte von riefigen Gewinnen gewiffer Zwischenhandler.

Im Often. Deutides Gelb im bejegen Gebiet,

Berlin, 8. Marg. (B. B. Amtlich.) Der Oberbefehlshaber im Often fette für bas gesamte von beutschen Truppen besetzte Gebiet Ruglands beutides Geld als Zahlungsmittel mit einem Zwangsturs von 100 Mart bei 60 Rubel ein.

Reue Erfolge gegen bie Ruffen.

Bien, 8. Marg. (28. B., Richtamtl.) Amtlich wird verlautbart: Durch die noch an bauernden Rampfe in Ruffifch-Bolen murben vielfach Erfolge erzielt. Der Gegner wurde aus mehreren vorgeschobenen Stütpuntten und Schützenlinien unter ftarten Berluften geworfen. Gleichen Erfolg hatte ein furger Borftog unferer Truppen an ber Front in Beftgaligien, wo im Raume bei Gorlice eine ber feindlichen Schützenlinien burchbrochen und eine Ortichaft nach blutigem Rampfe erobert wurde. Mehrere Offiigere und über 500 Mann bes Gegners find gefangen.

In ben Rarpathen wird hartnädig getampft. Im Raume bei Luptow fetten bie Ruffen geftern Rachmittag einen Angriff mit ftarten Rraften an. Unter Ginfegen neuer Berftartungen wurden die gelichteten Reihen bes Gegners ftets erneuert und mit allen Mitteln vorgetrieben und der Angriff trot ichwerer Berlufte breimal bis nabe an unfere Stellungen vorgetragen. Jebesmal icheiterte der lette Unfturm der Ruffen unter vernichtenden Berluften an unferen Sindernislinien. Sunderte von Toten liegen por ben Stellungen. In einem anderen Abichnitt ber Rampffront gingen eigene Truppen nach abgeschlagenen ruffischen Borftogen überraschend jum Angriff über, eroberten eine bisher vom

Gegner ftart befette Ruppe und machten neuerdings 10 Offiziere und 700 Mann zu Gefangenen. Much auf einer benachbarten Sobe wurden 1000 Ruffen gefangen.

In Guboftgaligien holte fich ftarte feinbliche Ravallerie, die gegen einen Flügel unferer Stellungen ifoliert vorging, eine empfindliche Schlappe.

Der Stellvertr. des Chefs des Generalftabs:

v. Sofer, Felbmarichalleutnant.

Die vertriebenen Juben.

Betersburg, 8. Marg. (28. B. Richtamtl.) Der Korrespondent der Betersburger "Ronn Bofchod" berichtet intereffante Gingelheiten über die auf Berfügung der Militarbehörben aus dem Gebiete ber militarifchen Operatioaus dem Couvernement Plod nach Warfchau gusammengeströmten Juben auf minbeftens 30 000. Sie befinden fich alle in flaglichem Buftand. Es wird nichts getan um ihre Lage zu erleichtern.

Der türkische Krieg.

Un den Dardanellen.

Berlin, 8. März. (28.B. Richtamtl.) Bon bestunterrichteter Geite geht uns über bie Lage bei ben Darbanellen folgende Mitteilung ju: Die Meldungen der englischen Abmiralität, die von bedeutenden Erfolgen ber Berbfindeten bei bem Angriff auf die Darbanellen gu berichten wiffen, find augenscheinlich nur barauf berechnet, einen moralischen Drud auf die Balfanstaaten auszuüben und bei den Reutralen Stimmung zu machen. Tatfächlich hat aber noch tein Fahrzeug ber Berbunbeten bisher bas Minenfeld erreicht und feine einzige Mine ift weggeräumt worden. Die Landungsversuche am 6. b. M. bei Rum-Raleh und Gedul-Bahr find völlig gescheitert. Un beiben Stellen murben bie Angreifer unter gröften Berluften durch Bajonettangriffe ber türfis ichen Truppen gurudgeworfen und ins Meer getrieben. Die inneren Darbanellenforts haben noch gar nicht in ben Rampf eingegriffen. Die Stimmung in Konftantinopel ift ruhig und zuversichtlich. Das politische und wirtschaftliche Leben geht feinen gewohnten Gang.

Ronftantinopel, 8. Marg. (2B. B.Richtamtl.) Der Spezialberichterftatter bes Bolff'ichen Mm Freitag war die Beschiefung hauptfachlich auf die Forts in der Rabe bes Schloffes

Rilid-ul-Bahr gerichtet. Un bem Bombarbement beteiligten fich zwei englische Linienchiffe von ber Majeftic- und Agamemnon Rlaffe. Es wurden ungefahr 30 Schuffe abgegeben. Biele davon fielen gu turg, explodierten im Meer und warfen bort machtige Bafferwellen auf. Es wurde lediglich an ben Gebauben Schaben angerichtet, mahrend bie Batterien unbeschädigt blieben. Die türfifchen Batterien gaben nur brei Schuffe ab. Giner bavon war ein Treffer und verurfachte allem Unicheine nach einen Brand auf Ded. Die englifden Schiffe entfernten fich barauf fofort und nahmen möglichft große Diftang. Gin englifches Wafferflugzeug versuchte bie türtifchen Stellungen ju erfunden, murbe jeboch burch das Feuer ber Abmehrtanonen gezwungen, in der Richtung auf die Carosbucht weiter gu fliegen. Der Flieger warf eine Bombe ab, bie in offenem Gelande explobierte. Die Befchiefung ber anderen Forts ift völlig belanglos verlaufen.

London, 8. Marg. (I. U.) Die Bentral Rems melbet aus Baris, es feien von Malta weitere Kriegsfahrzeuge nach den Darbanellen abgegangen. Einer ber Transportbampfer habe 10 Wafferflugzeuge an Bord, fodag por ben Darbanellen vorausfichtlich mit einer ftarferen Bermendung ber Flugzeuge für bie nächfte Beit zu rechnen ift.

Rene Beichiegung von Smprna,

Berlin, 9. Mary. Das Ronftantinopeler Blatt "Turan" meldet aus Smyrna: Bier englische Kreuger und fechs Torpedoboote er: Schienen geftern vor bem Safen von Smprna und bombardierten die Forts. Unfere Batterien eröffneten hierauf bas Teuer. Unfere Granaten trafen ein feindliches Kriegsichiff. bas fofort bas Feuer einstellte und fich aus ber Feuerlinie gurudgieben mußte. Gin zweiter Kreuger wurde am Maft getroffen. Bon bei Rufte aus tonnte man bemerten, wie mehrere Bermundete von feindlichen Kreugern auf ein Spitalichiff gebracht wurden. Gerner wurde ein englischer Transportdampfer gum Ginten gebracht. In ber Stadt Smyrna herricht volltommene Rube.

China und Japan.

Amjterdam, 8. Marg. (2B. B. Richtamtl.) Sandelsblad" meldet aus London: Rach einem Bericht ber "Times" fand geftern in Peting bie fiebente Konfereng ber dinefischen und japanischen Delegierten statt. China ftimmte angeblich der Berlangerung des Abtommens über bie fübmanicurifde Bahn um 19 Jahre ju. Die Bestimmunge über ben Rudfauf follen erft fpater erfolgen, ba bie Chinefen berzeit nicht bereit waren, alle Forberungen fofort zu verhandeln.

Mostau, 8. März. (W. B. Richtamtl.) Rustoje Glowo" melbet aus Mutben: In Berbindung mit der gespannten Stimmung ter Bevölkerung gegen die Japaner hat der dinefische Gouverneur von Tichanstlian feine Reife in die Proving gum 3mede von Truppenbesichtigungen aufgeschoben. Die militärifden Kommiffare ber Provingen Girien und Sailundfian wurden gur Beratung nach Dutben berufen. Rach Anficht bes japanischen Offiziofus fteben bie Dagnahmen in Berbinbung mit bem unabwendbaren Eintritt einer Krife in ben japanifchedinefischen Berhandlungen.

Ariegsfitzung des Abgeordnetenhauses.

107. Sigung, 8. März 1915. Am Ministertische: v. Lenge, v. Dombois. Prafibent Dr. Graf v. Schwerin : 2 0: nen pertriebenen Juden. Rach flüchtiger wig eröffnet bie Sigung um 1 Uhr 45 Min. Schätzung beläuft fich die Bahl ber jett allein mit folgenden Worten: 3ch habe Ihnen Die traurige Miteilung zu machen, daß unfer perehrter Rollege, Abg. Generalmajor v. Dit : furth (Caffel) vorgestern auf bem Telbe ber Ehre bei Lomza gefallen ift. (Die Mitglieber erheben fich.). Gein Rame wird in der Geichichte bes Saufes unvergestich fein. -36 habe ben Sinterbliebenen telegraphisch bas Beileid bes Saufes übermittelt. (Der Blat bes Berftorbenen ift mit einem Lorbeerfrang mit ichwarz-weiß-roter Schleife geschmudt.)

Die zweite Beratung des Ctats wird beim Etat der Breugischen Bentral-Genoffenicafts: taffe forgefest.

Mbg. Dr. Rewoldt (Freitonf.) berichtet über die Berhandlungen ber Rommiffion. -Der Etat wird ohne Debatte erlebigt.

Es folgt der Etat ber Bermaltung ber bireften Steuern.

Ueber die Berhandlungen ber Rommiffion berichtet Abg. Dr. Boenifch (3tr.) Abg. v. Bennings = Tedlin (Ronf.): Wir find bamit einverstanden, daß feit ber Aufftellung biefes Etats ein Ausfall von vierzig Mill. an Gintommenfteuern veranschlagt ift. Bir be grugen bas Entgegenkommen des Minifters betreffend Erleichterungen bei ber Steuerveranlagung von Kriegsteilnehmern fowie betreffend Unterftutjung ber Familien von Rriegsteilnehmern. - Den Beamten, die mabrend bes Krieges erheblich mehr Arbeit leiften muffen, gebührt unfer Dant. - Der Etat wird trafe eingerichtet, wo Stoffe und Wolle an genehmigt.

Der Etat ber Bermaltung ber Bolle und indireften Geuern wird nach furgen Ausfüh-Bureaus in den Dardanellen telegraphiert: rungen des Abg. v. Strombed (3tr.) und Liebes- und Weihnachtsgaben gingen 15 Geneines Regierungstommiffars genehmigt.

Es folgt der Ctat des Finangminifteriums. ment Ro. 80. 3m gangen wurden bis Ende fratt. Gin Teil ber Mannichaft wur

Mbg. Dr. Boenifch (3tr.) berichtet über bie Kommiffionsverhandlungen und weift ba-raufhin, bag bie Beichnungen bei ber neuen Kriegsanleihe nach ben Musführungen Des Minifters bisher einen glatten, normalen Berlauf genommen haben. - Der Etat bes Gi nangministeriums wird genehmigt. - Ebenfo ohne Debatte der Reft bes Etats und bes Statgefeges. Damit ift bie Beratung und bie zweite Lejung des Etats erledigt.

Radfte Sigung, Dienstag, 11 Uhr: Dritte Lefung bes Ctats, Gifenbahn-Anleihe-Gefek. Heinere Borlagen, Antrag bes Staatsminifteriums betr. Bertagung bes Landtags.

Bertagung bes Abgeordnetenhaufes.

Berlin, 9. Marg. In einer Ronfereng, mifchen bem Stellvertretenden Minifterpräfibenten Dr. Delbriid und ben Fraftionsvorftanden bes Abgeordnetenhauses, hat die Regierung dem Buniche bes Saufes entfprochen und in eine Bertagung bis jum 26, Dai 1915 gewilligt.

Bom Reichstag.

Berlin, 8. Marg. (D. B. Amtlich.) Seute abend fand im Reichstanglerpalais eine Beiprechung swiften Bertretern ber Reichsregierung und ben Borftanben ber Reichstagsfrattionen über bie in ber bevorftebenben Tagung bes Reichstages zu erledigenden Geschäfte und bie Art ihrer Behandlung ftatt.

Lokales.

Die Sauptverjammlung des Baterlandi: ichen Frauenvereins. (Fortfetung.)

Gur ben Baterlanbifden Frauen verein 3meigverein Bab Somburg erftattet Berr Schriftführer B ü ft ben Weichaftsbericht. Die 3ahl der Mitglieder betrug Ende des Jahres 1914 359. Der Berein blidt auf ein Jahr reicher Arbeitstätigkeit gurud. Gie erftredte fich auf die Kriegsfürsorge (auf die wir wir unten zu fprechen fommen) und die Pflege armer Böchnerinnen und Gauglinge. Dafür wurden 1339.93 M ausgegeben. 81 Wöchne: rinnen wurden verpflegt und ihnen an 112 Tagen Pflegerinnen geftellt. 1575 Liter Milch und 1290 Mittageffen wurden verab. folgt. Rinder und Wöchnerinnen murben mit Bafche verfeben. - Am Rochfurs beteiligten fich 14 Madchen. - Bei ber Dienft botenpramierung am 4. Juni murben 7 weibliche und 5 mannl. Personen geehrt. -Boltstaffeehaus wurden insgesamt 49716 Taffen Raffee und 46083 Brotchen verabreicht und dafür 1088.45 M eingenommen, Die Ausgaben betrugen 3948,01 .K, mithin bleiben gu beden 201.28 M. Durch den guten Kaffenbestand mußten vom Kapital nur 1,69 .M zugechoffen werden.

Ueber bie Raffeverhaltniffe berichtet Bert Juftigrat Dr. Zimmermann. Die Ginnahmen betrugen an Beiträgen 1149.50 M (gegen 976 M i. B.) an Zuwendungen, Zinsen und Erlös aus Wohltätigfeitstee 1522.72 M, gufammen 2672.22 M. Davon waren an ben Begirfsperband abzuführen 171.07 .M, fobag an Einnahmen verblieben 2501.15 M. Die Ausgaben betrugen ausschl. der Bauarbeiten für die am Bahnhof errichtete Berpflegungsftation 1799.46 .M. Die Berpflegungsftation und Sallenvorftellung toftete 6214.98 .M. Das Bereinsvermögen stellt sich auf 11 024.72 .M, bas gegen bas Borjahr ein Minus von 5542.29 M bedeutet. Gegen bie Entlaftung bes Schatmeifters batte niemand Ginmendungen,

Für aus dem Borftand ausscheidende Mitglieder mußte eine Reuwahl vorgenommen werben. Anftelle von Frau Ruppel wurde Frau Juftigrat Dr. 3immermann gewählt, für Frau Ragel Frau Oberbürgermeifter Qubte, für Frau v. Memerti Frau Major Schend, alsStellvertreterin vongrau v. B il I o w Frau Geh. Rot v. Noorden und für ben freiwillig aus bem Borftand ausicheidenden herrn Oberbürgermeifter Bilbte Berr Leon hard. Die übrigen Borftandsmitglieder wurden durch Buruf wiedergewählt. Den Borfit behalt Frau Landrat v. Marg, ber Frau Juftigrat Dr. Bimmermann für ihre Tätigfeit bantte, ju ihrer Stellvertreterin wird Frau Major Fint ernannt. Im Berlauf ber Berfammlung berichtet

Frau Major Fint über bie Bochnerinnenpflege, Frau Preug über bie Saushaltungsichule, Frau Juftigrat Dr. 3 immerman über die Krippe und den Kindergarten.

Mus bem Bericht über Die Kriegsfürforge bes 3meigvereins ift gu ermahnen: Bis gum 25. Febr. 1915 gingen einschl. Bantzinfen ein 42 488.95 M, ausgegeben wurden 26 886.21 K, sodaß ein Restbetrag von 15 602.74 verbleibt. Der Bahndienst murbe in Berbindung mit bem Roten Rreug eingerichtet. Ein Selferinnenturs wurde am 18. Auguft im allgemeinen Krantenhaus unter Leitung bes Berrn Geb. Rat Dr. Biebe begonnen, an bem 20 junge Damen teilnahmen, die bereits am 23. September ihr Eramen bestanben. In Räumen des Kurhauses wurde eine Rabgen-Beimarbeiterinnen ausgegeben murben. Be-Bahlte Beichäftigung fanden 228 Berfonen, Die Gefamtausgaben betragen 21 239,15 .M. Un dungen ab, barunter 5 an bas aftive Regi- lung und in einer gemeinschaftlichen

Dezember weggeschidt; 2200 Gi 800 Sofen, 615 Unterjaden und 630 Leibbinden, 975 Bulsmarmer Soden, 209 Ropffcuger, 140 Did. Bigarren, 2000 Rafaowürfel Burft, 29 Rilo Burft in Dojen, 80 nebbeef, 100 Fleischtuben, 50 Rilo : Ende Februar 1915: eine Gendung zwei nach Oftpreugen, eine nach o gestiftet von der hiefigen Tochterle an bie triegsgefangenen Deutiche frantreich, Montauban. Das Eron Reichswollwoche belief fich auf: 15 Rollen Teppiche, 25 Rollen Roll-2 Ballen Bettvorlagen, 1 Bad Boben Bad Bettvorlagen, 36 Ballen Man 2 Ballen Frauenfleiber, 3 Ballen mafche, 3Ballen Trauenmaiche, 1Ball. und Rindermafche, Ropftucher und Ballen Unterzeug für Militar, 1 Son formftude, 2 Ballen Bettzeug, Det etc., 5 Gade Baiche und 5 Gade De Stud. Bu Weihnachten wurden in et fervelagaretten ebenfo in den Kriege heimen und Krippen fleine Weihnn abgehalten und jedes einzelne beid

Der Bericht ergibt, bag ber Batern Fraueverein, Zweigverein Bab Sons jegensreich auf bem Gebiete ber Re forge beteiligte. Mogen ihm ferner | Liebesbienfte reiche Mittel guflieben mogens ihm wie uns beschieben fein wieber die Tätigfeit für Griebense aufzunehmen.

" Die Somburger Freiwillige 3m hielt geftern Abend im "Frantfung (RameradBlume) ihre fehr gut Sauptversammlung ab. Brandbirette ler bantte für die große Teilnahme u ater Ge insbesondere bie alteren Rameraben men. Rach bem üblichen Gebrauch ber wehr, in der Sauptversammlung bie Baterland wichtigen Begebenheiten b floffenen Jahres noch einmal gu über nibt ber Kommanbant einen Rudblid Kriegsereigniffe. Die homburger & hat am Rrieg großen Anteil. 65 Rer nat am Rrieg großen Anteil. 65 Kam pint Con fteben im Seere, viele bavon in Feinb Abjut Much die in der Beimat Gebiebenen Kriegsbienft gu leiften wie Sicherheits ber Stadt, Rafernen- u.Schlogwachen,? verpflegungen und Mithilfe bei Unter Meger und Oberichlefier. Der Redu nert an die bebeutungsvollen Worte Kaifer bei Kriegsausbruch gesprochen mahnt baran, ihm fest gu vertrauer höchftes Biel fei, Deutschland einem et und großen Biel entgegenzuführen. Surra auf G. M. ftimmten alle freis Die Teuerwehrtapelle fpielte die Railen bie ftebend mitgefungen murbe.

Um ben Rameraben im Telbe ein 3 ju geben, daß man ihrer gebente, ge Reihe gu biefem 3med angefertigte 36 an fie ab.

Bu Buntt 1 und 2 ber Tagesordnung richt über das abgelaufene Dienstig Rechnungsablage nebft Bericht nungsprüfer" bemertt Abjutant Ru bak im letten Jahr fein Brand porfan miert wurde die Wehr dreimal, am ia! und am 30, Märg zu Zimmerbranden am 23. Oftober wegen eines Boltsub am Sotel Biftoria. Am 14. Juni for Sirichgarten ein icon verlaufenes B ftatt, am 26. Ottober die Befichtigung Rame Wehr burch herrn Oberbürgermeifter !! und daran anichliegend eine Sauptret lung im Römer. Die Ehrenurfunde fi jährige Dienstzeit erhielten die Ober ung für wehrleute Brüchner, Bilzu. Wolfulmerkieber Feuerwehrmann Schweizer. - Introm't siche Unfälle kamen keine vor. Der Mickenn sie derstand war am 1. Januar 1914 231, den, ift is schieden aus durch Wegzug 1, durch I. Rachd Das Anderken an die Berstorbenen wir to bei ber Das Andenken an die Berftorbenen mit t bei ber üblichen Weise geehrt. — Ueber all unte Bermögensstand ift folgendes mille

Der Unterftunungsfond M am 1. 1. 14 9R 38 68

Siervon ab Bablung ber Unfall-Berficherung f. 1914 M 803.30 Bahlung für beichaffte 393.40 Belerinen Bahlung für Kriegs. unterftügung f. Rov. 400 - M 1 Degbr.

DY 37 0 Bugang: Geichent ber Spartaffe M 250,-, 1318.63 M 1 Binfen für 1914

Sierzu tommt noch ber Betrag ber für die Drehleiter vorgelegten Rapitalbeftand am 31, 12, 14 Der Mufitfonds betrug

am 1. Januar 1915 Die Rorpstaffe hat Gut. haben bei ber Spartaffe Raffenbeftand in Baar

Beftand am 31. 12. 14 90 Gur bie ber Behr übermachten wird herglichfter Dant ausgesprochen. Ausbildung der Mannicaften for Uebungen ber 1., in 6 Uebungen bet 2

genft untermiefen. - Bur Erlebi-Rr Korpsgeschäfte waren 3 Dauptverungen und 12 Sitzungen bes Bermal gates nötig. - Die bedürftigen Angem ber Kriegsteilnehmer erhielten Unterngen, die Rameraden im Beer Beih-

gametab Deifel berichtet als Rechnungs. er über die tabellose Kassenverwaltung beantragt Entiaftung bes Abjutanten,

ilo 3

the m

und W

ber Rich

intfurte

ahme 10

raben a

uch der

ig bie f

citen be

u überk

üdblid .

ger Jim 65 Kan

t Geind

ebenen |

rheits

achen In

i Anh

Rebne

Botte b

rochen 1

trauen

tem eth

ren.

Railer

rde.

be ein 3

igte Bal

sordnun

Dienftig

ht bet

nt Ru

am 15

enes &

teifter 21

te D

D7 407

ME

M

Di 1

hten B

ochen.
n fand

der 2 gli lichen liche ift wurde

fe, gel

le free

schne Einspruch erfolgt.
The Fibrer der 1. Abteilung gibt Obermeifter Mathan einen Ueberblid et die Tätigkeit seiner Abteilung, über die Whteilung spricht Oberbrandmeister idet. Mit Dienftligen ausgezeichnet merfolgende Feuerwehrleute: Bon ber 1, Ab-Ramerad Gelsheimer; von ber abteilung bie Rameraden: Arthur Bert. ableitung it Sain, M. Ettlinger, eithan, Alfred Deifel, Bintel, S. benderlein, Sugo Dannhof und

3m Ramen ber Stadt bantt herr Dber grgermeifter Lubte ber Wehr für treuen Dienfte, Die in Diefem Jahr vermortungsvoller waren benn je, ba bie ute anstrengenden Wachdienft ausführen hten, und ju einer Beit, in ber ber Dannerner in hebestand durch Einberufungen geschwächt ufliefen Durch die Opferfreudigkeit der älteren en lein erneraden und durch den Eintritt einer den st. Mreiden Jungmannschaft wurden die Lücken einst Die Freiwillige Feuerwehr Bab ge de benburg bat anläglich ihres Dienftes im gloß, in der Kaferne und bei Truppenverungen gezeigt, daß fie ihre hohe Aufgabe erfullt, und wenn in einer Wehr ein folch Geift ftedt, wie in ber hiefigen, bar en beruhigt fein.

Bus ber Reuwahl bes Kommandanten geht Brandbirettor Soller, ber faft alle miettel auf fich vereinigt, hervor. herr eller bantt für bas ihm wiederum entge-Brachte Bertrauen und nimmt die Wahl ber Berficherung an, bag er nach wie vor e Schuldigfeit tun werbe.

Mitant Ruppel macht barauf interef mt Mitteilungen aus ber Tatigfeit herrn gets in ben 31 Jahren, in benen er ber euerwehr angehort.

Mit bem Dant an herrn Oberbürgermeigubte, ben ihm Brandbireftor Sol et für fein Rommen und für bas Intereffe ber Teuerwehrsache ausspricht, hat ber vielle Teil der Sauptversammlung fein

3m gemutlichen Teil werben noch einige psangelegenheiten besprochen. Go erinen Brandbirettor Soller baran, bag Rared Grit Scheuermann heute feinen n Schurtstag begeht. 48 Jahre gehört er ber Bebr an. Das Geburtstagsfind wird mit renn banfte mit bem berglichen Wunfche, af alle fo gefund bleiben mögen, wie er bis

Ramerad Deifel regt an aus bem 37 000 Berf betragenden Unterftützungsfonds eine porfan frigere Summe gur Rriegsanleibe gu eifnen, Kamerad Stroh ift bafür und met, bie Sache bem Berwaltungsrat ju berlaffen. Auch Ramerad Lepper fpricht Bollson Juni fat d dafür aus. Die Bersammlung ist im ingip bamit einverstanden.

Samerad Lepper wünscht, bag die jest und flanglos aus ber Stadt abrüdenden aupter Impen die Feuerwehrkapelle begleiten soll. etunde in Brandbirektor Soller hält diese Anrefür gerechtfertigt, macht aber baraus u. Boll minettam, bag ein gleiches Anerbieten früe t. - I at bom Bataillon abichlägig beschieben murbe.

Der Moden fich die Verhältnisse jest geändert ha-14 231, wen, ift die Feuerwehr bereit. durch 26 Rachdem man sich noch eine Zeitlang in benen wart bei der Feuerwehr gewohnten Gemütlich-Hebet Interhalten hatte, fand bie von ber Ragendes mittle (Leitung: Serr Gerbes) mit antigen Beifen vericonte Berfammlung fur?

ond bies 11 Uhr ihr Ende. DR 386 y Dbft- und Gartenbauverein, "Margneinsabend." Ueber ben Bogelsberg und Rittellahnfreis unter besonberer Benatigung bes Obstbaues in Berbindung Beobachtungen, die er bei gelegentlichen fachen machte Hervorzuheben ist die spstenische Obstbaumpslege die sich in plan-Borgehen auf dem Theffischen Getie zeigt. Alte und neue Anpflanzungen
aben gleichmäßige Behandlung. Ueber bie martigen Reize und ber üppigen Flora Dett Bantbirettor Ende treffenbe utennung ben Dant ber Buhorer ertte Anregungen jum Befuche unferer ten Umgegenb tonnen nicht genug bermanchem Beranlaffung geben, auch philosophischen Fatultat mit aufgenommen ift, ber Rabe bes Beichselufers fturzte eine Mellert hingewiesen,

eine Tour ins Lahntal und in den Bogelsberg mit ihren natürlichen Schonheiten, gu unternehmen. Gin vom prattifchen Ratgeber toftenlos verteiltes Mertblatt für ben Gemufebau befpricht Leutn. Burbe, 350 Stud gelangen an die Mitglieber gur Berteilung. Als Gegenleiftung werben 7 Mart vom Berein an' das "Rote Kreug" übermiefen. Die Beachtung diefes prattifchen Mertblattes tann nur beitens empfohlen werben. - Bom Landes-Objt und Gartenbauperein wird auf ben Btägigen Obit- und Gemufeturfus in Geisenheim hingewiesen und 50 Portionen jugefandte Gemufejamereien an Die Erichien. enen verteilt. Gine Berichterftattung über bie gemachten Ernteausfälle ift im Berbfte erwünscht. Bur Beftellung toftenlos überlaffenen Gelanbes mit Gemufe haben fich bereits 17 Leute gemelbet, Bur Betätigung einer praftischen Ruganwendung, Unter-weisung und Belehrung hat fich ein Arbeits. ausichuß gebilbet, mit Berrn Garteninfpettor Burtart an ber Spige, um jo bie Biele und 3mede bes Bereins in ben Dienft ber Allgemeinheit ju ftellen. Bum Schluffe bes anregend verlaufenen Meinungsaustaufches tifchten bie Mitglieber Leopold Gifcher und Abolf Derle ihre felbftbereiteten Johannisbeerweine auf, die prachtig ichmedten. * Rurhaustheater. Das Theaterburo ichreibt

uns: Am nächften Donnerstag tommt als 18. Borftellung im Abonnement ein wohlbefanntes, viel bemahrtes Luftfpiel gur Aufführug und zwar "Krieg im Frieden" von Guftav von Mofer und Frang von Schonthan, in Ggene gefett von herrn Direttor Steffter, welcher auch die Rolle des Leutnant Reif-Reiflingen barftellen wird. - "Rrieg im Frieben" gablt gu ben beften Studen, bie wir ber Bufammenarbeit ber genannten beiben Schriftsteller ou verdanten haben; es ift ein feines liebensmurbiges und ungemein erheiternbes Luftfpiel, bei bem fich die Theaterbesucher gang vortrefflich unterhalten werben. - In Anbetracht des großen Intereffes, welches auch in jegiger Beit die hiefigen Theaterbesucher ben Botftellungen imRurhaustheater entgegengebracht baben, ift bie Direttion in ber Lage, mit lies benswürdigem Einverständnis der städtischen Kurverwaltung vielfachen Wünschen Folge gu geben und bie Spielzeit um 6 Bochen gu verlangern. Es wird infolgebeffen eine weitere Abonnements-Serie ausgeschrieben, welche aus 6 Borftellungen befteht, für die Unmelbungen auf bem Kurburo entgegengenommen werben; ben feitherigen Abonnenten werden ihre Plage bis gum 13. Mara Mittags 12 Uhr gurudbehalten. Es fei besonbers barauf hingewiesen, bag bie Direttion für biefe Gerie neben gebiegenen Schauspielen auch mehrere Dufititude in Aussicht gnommen hat, fo u. a. bie erfolgreiche Kriegspoffe "Ramrad Manne". Da mit ber Berlangerung ber Spielzeit auch gleichzeitig eine weitere Eriftenzmöglichteit für die barftellenden Krafte gegeben ift, fo werben bie verehrlichen Theaterbesucher auch aus jozialen Gründen gebeten, fich gahlreich an bem Abonnement zu beteiligen.

* 3m Rurhaustino waren am Conntag zwei Borftellungen, nachmittags eine Schüler. porftellung und abends eine für Ermachiene. Der Befuch mar beibemale recht gut, und die Befriedigung über bie iconen und gut gelungenen Bilber allgemein, Bejonbere Freude hatten bie bie Rachmittagsvorstellung besuchenben Rinder, bie alle barauf marten, balb wieber eine Schülervorftellung gu be-

* Bur zweiten Rriegsauleihe geichnete ber hiefige Gewerbeverein DR 1000, bie gleiche Summe, wie [. 3. jur erften Rriegsanleihe.

* Bon ber Univerfitat Frantfurt a. Di In biefen Tagen ericheint bas Borlefungs. Bergeichnis ber Univerfitat für bas Commer-Gemefter 1915. Der Borlefungsbetrieb mirb in vollem Umfange aufrecht erhalten.

Sandelshochichulitudium in Frantfurt a. M. Als Auszug aus dem Borlefungsverzeichnis ber Universität ift foeben eine Bufammenftellung ber Sanbelshochichul-Borlefungen ererschienen, die im Commerfemester 1915 an ber Univerfität Frantfurt a. DR. gehalten merber Landwirtichaft referierte Jat. Man ben. Die Bujammenftellung umfaßt 12 Borlejungen aus bem Gebiet ber Privatmirticaftslehre, 13 nationalotonomifche und ebenfoviel rechtswiffenschaftliche Borlefungen, ferner 8 Borlefungen über Birtichaftsgeographie und Bolfertunde, 2 über Berficherungswiffenschaft, fowie 13 Borlefungen aus ben Gebieten ber demischen und. ber mechanis ichen Technologie. Dazu tommen nochliebungen Merung hingu, worauf ber 1. Bor- in fremdfprachlicher Sandelstorrespondeng und e, Berr Burtart, mit besonderer fremdiprachlicher Letture, sowie Ginrichtungen für die padagogische Ausbildung ber Sandelslehrer. Die Busammenftellung, in die auch eine Auswahl aus ber reichen Fille ber Borlehoben merben und die Ausführungen sungen allgemein bilbender Ratur aus ber

die famtlich ben Sandelsichul-Studierenden ohne Weiteres juganglich find, fann von bem Sefretariat der Universität, Jordanstrage 17, unentgeltlich bezogen werben. Dasfelbe erteilt auch nähere Ausfunft über bas Sanbelshoch: idulftudium in Frantfurt a. DR., bas in ber Wittschafts- und Gozialwiffenicaftlichen Fatultat ber Universität unter ben gleichen Bebingungen wie an ben übrigen beutichen Sandelshochschulen absolviert werden fann.

* Der Bertehr mit Rraftjahrzeugen, Durch die Befanntmachung des Bundesrats vom 25. Gebruar 1915, betreffend Bulaffung von Kraftfahrzeugen jum Bertehr auf öffentlichen Wegen und Plagen ift vom 15. Mars 1915 ab bie fernere Benugung von Rraftwagen und Kraftrabern auf öffentlichen Wegen und Platen von der erneuten Bulaffung burch ben Roniglichen Regierungs-Brafibenten abhängig gemacht. Damit verlieren fämtliche Bulaffungsbescheinigungen, auf benen folgenber Bermert fehlt: "Auf jebergeitigen Biberruf zum Bertehr auch nach bem 14. Mars 1915 zugelaffen. Wiesbaden, ben ... 1915. Der Regierungspräfibent. (L. S.) 3. A." bis auf weiteres ihre Gultigleit. Die Diefen Bermert nicht enthaltenden Bulaffungsbeicheinis gungen find nach bem 14. Marg b.. 3. fofort bei ber örtlichen Boligei-Bermaltung abzugeben. Kraftfahrzeuge, die ohne erneute Bulaffung auf öffentlichen Begen und Blagen nach ben 14. Marg b. 3. vertehren, werben von ben Polizetbehörden eingezogen, worauf der Regierungspräfibent bas Fahrzeug ohne Entichabigung als bemStaate verfallen ertlaren tann.

Bom 15. Marg ab werben nur Kraftfahrzeuge zugelaffen, die dem öffenlichen Beburiniffe bienen; 1. Die ausschlieglich fur Be nutjung im Dienfte bes Reichs, eines Bundesstaates ober einer Behörbe, ber Feuerwehr, ge meinnütigen Anftalten gur Rrantenbeforberung ober zu Rettungszweden bestimmt find, 2. die zur Ausübung eines im öffentlichen Intereffe liegenden Berufes bienen (Mergte, Tierarzte und bergl.) sowie Kraftomnibuffe und eine beidrantteAngahl von Rraftbroichten und Mietwagen. Weiter tann bie Bulaffung von Laftfraftfahrzengen erneuert werben, fofern ihr Bertehr gur Aufrechterhaltung gewerblicher Betriebe erforberlich ift. Untrage auf Bulaffung von Lugustraftwagen find ausfichts: los. Antrage auf Reuzulassung von Kraftfahrzeugen find ichriftlich unter Beifügung ber alten Bulaffungslaffungsbeicheinigung bei ber Ortspolizeibehörde einzureichen und muffen enthalten: Rame und Stand bes Eigentümers, Art und Bestimmung bes Fahrzeuges, Die Rummer bes Rennzeichens, sowie bie Umftanbe, welche bie weitere Bulaffung begrunben. Duplitate von verlorengegangenen Bulaffungsbeicheinigungen und Führericheinen werden nur noch in außergewöhnlichen Gallen

F. C. Bom Frantfurter Biehmartt, Auf bem gestrigen Biehmartt mar ein großes Berlangen nach fetten Ochsen sowie auch nach fetten Schweinen. Beibe waren fehr gesucht. Schweine, 2084 Stud angeboten, bas find 192 weniger als am vorwöchentlichen Sauptmartt. Man notierte 103-106 Bfg. pro Pfund Schlachtgewicht für vollfleifchifche Schweine von 80-150 Rilo, gegen 103-105 Pfg. in ber Borwoche, und 96-100 Pfg. gegen 100-102 Pfg. für die unter 80 Rilo. Der Sandel war lebhaft. Schnell war ber Auftrieb geräumt. Am Rindermarkt zogen bei Ochfen und Bullen bie Preise etwas an, Rube hielten ben vorwöchigen Preisstand. Am Ralbermartt ichnellten die Breife für mittlere Maft- und befte Saugfalber, fowie für geringe Maft und gute Saugtalber um je fieben Pfg. für bas Pfund Schlachtgewicht gegen bie Borwoche in die Sohe, fodag heuer 100-107 bezw. 95-102 Pig. bezahlt worden. Die Schafe behaupteten ihren feitherigen Breis. Rinder, Ralber und Chafe murben ebenfalls bei flottem Geschäft ausvertauft. Um heutigen Biehmartt in Wiesbaden notierten Schweine burchschnittlich 6 Pfennig bas Pfund weniger als auf bem Frantfurter Martt.

Aus der Umgebung.

Bingen, 7. Marg. Eima 200 friegsgefangene Frangofen und zwar folche aus ber Champagne, merben Mitte April hier eintreffen. Gie find von ber Militarbehorbe bem Bereine Binger Weinbergsbefiger gur Berfügung geftellt morben und follen für bie Arbeiten in ben Weinbergen verwendet merben

Tages=Neuigkeifen.

Untreue Beamte. Mus Bern mirb gemelbet : Der Raffierer bes Bantiers Gafton Drenfus in Paris, Gaillet, ift verhaftet worden, weil er gum Rachteil feines Arbeitgebers 100 000 Frants unterschlagen hat.

5 Berjonen perichuttet. Det "Berl, Lot.= Ang." melbet aus Deme (Westpreugen): In

Bergmand ab und verichüttete ein an ber Bergwand ftebendes Wohnhaus. Gine Frau und vier Rinder find tot.

3m Steinbruch verungludt, 3m Ortholinger Steinbruch fturgte, wie uns aus München gemelbet wird, ein weit überhangenber Stein ab und begrub brei Steinbrecher, famtlich Familienvater. Die Ungludlichen burften taum lebend geborgen werben, um jo weniger als bie Ausgrobungsarbeiten mehrere Tage beanipruchen.

Bon einer Lawine getotet. Bei Bart. ichins wurde, nach einer Meldung aus Innsbrud ber Bauer Johann Bircher in unmit. telbarer Rabe feines Saufes von einer Schneelamine überrafcht und mitgeriffen. Er tonnte nur als Leiche geborgen werben.

Aleine Kriegsnachrichten.

Berlin, 8. Marg. (2B. B. Amtlich). In ber heutigen Sigung bes Bundesrats gelangten gur Unnahme bie Borlage betreffend Mindeftfuttermengen an Safer, Die Entmurfe eines Reichstontrollgefeges, eines Ge. jeges über die Ausgabe von Reichstaffenicheinen und Reichsbantnoten gu 10 Mart, fowie ber Entwurf einer Betannmachung über vorübergebende Bollerleichterungen.

Breslau. 8. Mars (BIB. Richtamtlich.) Der Provingiallanbtag fanbte am 8. Darg bem Raifer folgendes Telegramm : In tieffter Dantbarteit, daß Em. Majeftat burch Die helbenmutigen Sindenburgifden Truppen unfere ichlefische heimat por einem feindlichen Einfall bewahrt und bei bero allerhöchften Anwesenheit in Schlefien Die ichlefische Bflichterfüllung fo gnabig gewürdigt haben, bittet ber Provingiallandtag ber Broving Schlefien bei feinem Bufammentreten Gure Majestät, das Gelöbnis unwandelbarer Treue allergnabigft entgegennehmen ju wollen.

- Un hindenburg murbe folgendes Telegramm gerichtet: Eure Excelleng entbietet ber foeben gufammen getretene ichlefische Brovingiallandtag marmften Grug. Bas Gie und bie Ihrer ruhmreichen Führung folgenden helbenmutigen Truppen für unfer Baterland getan, ift in bas Berg jedes Schlefiers eingegraben. Darum wird Em. Excelleng Rame in unferer Proving bis in bie fernften Beiten mit unauslofchlicher Dantbarteit genannt und gerühmt werben. -Am Generaloberft von Wonrich fandte ber Provinziallandtag nachstehendes Telegramm: Der Brovingiallandtag gedentt bei feinem Bufammentreten mit treuem Grug in un auslöschlicher Dantbarteit der helbenmutigen defifden Landwehr und ihres ruhmreichen Führers, unferes ichlefischen Generaloberften.

Mohrungen, 8. Mars. (WIB. Richtamtlich). Der Rittergutsbefiger Alfred Rable, Bertreter bes Rreifes Ronigsberg 6, im preugifden Abgeordneten haufe, Rriegsfreiwilliger im zweiten Sannoverichen Dragoner-Regiment Rr. 16, ift am 6. Marg im Lagarett gu Johannisburg an ben Folgen einer ichmeren Ber-

munbung geftorben.

Heutiger Tagesbericht. Lette Meldung.

5 550 Ruffen gefangen.

Großes Sauptquartier, 9. Marg. vormittags. (28 .B. Amtlich.)

Beftlicher Kriegsichauplag:

Muf ber Lorettohohe entriffen unfere Truppen ben Frangojen 2 weitere Graben, machten 6 Offiziere, 250 Dann ju Gefangenen und eroberten 2 Majdinengewehre und 2 fleinere

In ber Champage find bie Rampfe bei Sougin noch nicht jum Mbichluß gefommen.

Rördlich von Le Mesnil murbe ber jum Borbrechen bereite Gegner burch unfer Feuer am Angriff gehinbert.

In ben Bogefen erichwert Rebel und Schnee bie Gefechtstätigfeit. Die Rampfe weitlich von Münfter und nördlich von Gennheim bauern noch an.

Deitlider Kriegsichauplak:

Deftlich und ördlich von Auguftom icheiter. ten ruffifche Angriffe mit ichweren Berluften für den Feind,

Rordoftlich von Lomga lieg ber Teinb nach einem minlungenen Angriff 800 Gefangene in unferer Sand, Rordweitlich und weftlich Brasinnes machte wir 300 Gefangene. Ruffifche Angriffe nördlich von Rama und nordweftlich von Rome Diafto hatten feinen Erfolg. 1750 Ruffen murbe hier gefangen genommen.

Oberfte Seeresleitung.

Om Intereffe ber vielen Bruchleibenben fei an biefer Stelle nochmals gang befonders auf die in unferer geftrigen Rummer enthaltene Unzeige bes Gpeg. Fabr. 3.

Schone

Zimmer-Wohnung, ober unmöbl., mit Ruche

thor, 2. Etage Riffeleffftraße 11

irt ober per 1. April gu ber-Ritter's Parkhotel.

Hängendes Gasglühlicht

übertrifft jede andere Beleuchtungsart.

Wegen Ausführung von Gasanlagen gegen Kanf oder Teilzahlungen, Abgabe von Mietsgegenständen u.s.w. wende man sich an die

hiesigen Installat.-Geschäfte und die Direktion der städt. Gas- u. Wasser-Werke.

840)

Meklo

ice Gr

er Rön

eue Ral

Ueberall wird elektrische Beleuchtung an Stelle anderer Beleuchtung eingerichtet!

Weil die elektrische Beleuchtung bei richtiger Wahl der Tarife im Gebrauch am billigsten ist.

Weil die elektrische Beleuchtung am bequemsten und am

Weil die elektrische Beleuchtung die Haltbarkeit der Zimmerdecke, Tapeten und der Möbel verlängert.

Weil die elektrische Beleuchtung die einzige Beleuchtung ist, welche den menschlichen Organismus nicht schädigt.

Weil die elektrische Beleuchtung durch alle diese Vorzüge (Nachteile hat Sie keine) das Licht des "kleinen Mannes" geworden ist.

> Auskunft erteilt das Elektrizitätswerk Höhestrasse 40, Telefon 10 u. 86.

Damen-Koptwaschen

mit Frisur M 1.50, Frisur allein M 1

Bei öfterer Bedienung billiger.

Grosse getrennte Räume Haarbehandlung nach bewährter Art. Karl Kesselschläger, Geschäft feiner Haararbeiten.

Vorschriftsmässige

Feldpost-Karten

(auch solche mit Antwortkarte)

auf schreibfähigem Karton gedruckt

Feldpost-Briefe

sind für den Preis von 1 Pfg. per Stück zu haben bei i

Fr. Becker, Fr. Schick's Buchhig.

Louisenstrasse 35.

Louisenstrasse 64.

F. Supp, Louisenstrasse 831/2

Aufruf

Geit Monaten ift Ruffifch. Polen ber Schauplag erbitterter Rampfe. Der Bevolkerung bes Landes find auch die harteften Leiben bes Rrieges nicht erfpart geblieben. Weite Strecken bes Landes find verwüftet, gablreiche Orischaften bem Erbboben gleichgemacht. Die Inbuftrie, auf den Absat nach Rugland angewiesen, ift um Stillftand gekommen. Nahrungsmittel, beren Zusuhr avs dem Süden Ruglands erfolgte, find erichopft, es fehlt an Brot und Rohlen. Die armere Bevölkerung ift in Befahr, von Sunger und Entbehrungen heimgesucht, Seuchen jum Opfer zu fallen, die weit über bie Landesgrenzen binausgreifen können.

Eine internationale Rommiffion bat fich bie Aufgabe gefest, hier Silfe ju bringen. Sie will es übernehmen, die erforberlichen Le-bensbedürfniffe im neutralen Ausland zu beichaffen und nach Ruffifch-Bolen einzuführen. Es gilt nunmehr für biefes Liebeswerk auch in Deutichland, bas keine Lebensmittel abgeben kann und barf, die erforberlichen Belbmittel gu fammeln.

Go richtet fich unfere Bitte an unfere Landsleute: Belft alle gu Eurem Teile, foweit 3hr es vermögt ! Die Opferwilligkeit bes beutschen Bolkes wird an ben Grengen des Landes nicht Salt machen wollen, wenn es gilt, unglückliche Mitmenichen vor Elend und Untergang gu bemahren.

Die Beichäftsftelle des "Taunusboten" ift bereit, Belb. fpenben für biefen guten 3meck angunehmen. Ueber bie Eingange wird öffentlich quittiert.



Verein zur Forderung der Erwerbstätigkeit u. Unterstützung im Binterh. m. Bubeh zu vermieten. deutscher Invaliden sowie deren Kinterbliebenen s'858a) Berantwortlich fur die Schriftleitung : Friedrich Rachmann, fur den Angeigenteil : heinrich Schudt: Druck und Berlag Schudt's Bucheruckerei Bab Domburg v. D. D.

Grundstück= Berpachtung.

Mittwoch, 10. März I. Is., nachmittags 5 Uhr follen im Schullotal dabier die der hiefigen Bfarrei gehörigen Wiefen und Mecker auf weitere 6 Jahre verpachtet

Dornholzhaufen, ben 6. Marg 1915 841] Der Rirchenvorftand.

Würmol!

bas viel geforberte Burmmittel. Schmedt fein! Birft ausgezeichnet! à Beutel 30 Bfg. Bei Otto Bolt, Drogerie.

mit Beauf-Schülerpenhon fichtigung ber bauslichen Schularbeiten 5. Thieleche, Gifabethenftr. 17 I.

Geräumiges.

möbliertes Zimmer in freier Lage ift für fofort gu ver-

mieten. Raberes :

Reue Mauerftrage 10, I. links

Schöne

Sechszimmer - Wohnung

Bad, extra Basbabeofen | überall eleftrifches Licht, nebft einem Stud Gartenanteil, jum 1 April b.3. gum Breis von DR 950 .- ju vermieten. Raseres durch herrn

Nikolaus Kunz, Saalburgftraße 52

Einfach möbl. Zimmer fofort ju vermieten.

Louifenftrage 38, hinterhaus I.

Schlafftelle

(482a gu vermieten Mußbachstraße 13.

Erster Stock

(528a u vermieten Saalburgftrage 14.

But möbliertes Zimmer

ev. mit Benfion ju vermieten. [886a Raifer Friedrich - Bromenade 19 II.

Rleine

Bimmerwohnung Elifabethenftrage 32.

V. Holzversteigerung.

Mittwoch, ben 10. Mars 1915 tommen im Stabtwalb 24a Emesberg folgende Solgarten jur Berfteigerung :

2 Stamme = 2,63 Fm. 6 Rm. Schicht-Rus. 28 Rm. Schrit und Anappel 550 Bellen Eichen: 62 Rm. Scheit und Anüppel 3595 Bellen Buchen: 6 Stamme = 1,78 Fm. 4 Rm. Schicht-Rm 37 Rm. Scheit und Knuppel 335 Bellen Laubholg: 39 Stamme = 11,64 Fm. 8 Rm. Schich Scheit u. Rnuppel 83 Rm. Scheit und (Birten) Rabelholg:

1000 Bellen. Busammentunft vormittags 10% Uhr auf bem Weg am 3. ftollen. Der Zugang jum Schlag geht durch ben Sof ber Saalbi Schaft. Bei febr ungunftiger Bitterung findet Die Berfteigerung Saalburgwirtschaft ftatt.

Bab Homburg v. b. Sobe, ben 2. Mars 1915

Der Magiftrat | Feigen.

Mittwoch, den 10. März, abends 8 Uhr Ronzert

jum Beften der geimarbeit des Paterlandifden frauenverein gegeben von Fraulein von Selmolt und Serrn Reg. Affeffor Ulrici [Recitation,] unter Mitwirfung Des ftabtifchen Rurorchefters unter Leitung

Eintrittepreife:

Rapellmeifters Berrn Jwan Schulg.

Refervierter Blat 2 DR, nichtrefervierter Blat 1 DR, Gallerie Bermundete haben freien Gintritt.

Borverkauf auf dem Rurburo.

Die neuen

Brotverordnungen

find als Aushange zum Preise von 15 Pfg. erhältlich is

Beschäftsstelle des "Taunusbote

Suche per fofort 2 tüchtige

Zwiebadbäder Senry Bauly, Bwiebadfabrit

Salburgitraße.

Geinat

ein Madden für hausarbeit, Oberuriel Raferin Friedrichftrage 8.

Gesucht

brave Frau ober Madden für mehrere Tage in ber Woche auf gwei Stunden. Bu erfragen in ber Beidafteftelle be. Bl. u. Rr. 891.

Gesucht

ein einfaches, aber gut möbliertes immer, mognant mit vouer Bes fostigung von jungem Kaufmann, ber Stellung babier antritt. Ungebote mit Breisangabe u. X. B. 889 an die Beichafteftelle bes Taunusb.

Gymnafiumftr 5, 1. St. 4 3immerwohnung

mit reichl. Bubehor, ber Reugeit entsprechend, per 1 April 15 gu verm. Raberes Caftilloftraße 7.

Große

Zimmerwohnung I. St. mit Balfon, neugeitlich eingerichtet,

in iconem Billenb. in gefunder freier Lage. Gleftr. Balteftelle, auf Bunfch auch mehrere Bimmer u. Gartenbe-nuhung 3. 1. April zu vermieten.

Off. u. Chiff. M. A. 4930a an die Expedition Diefes Blattes.

3 Zimmerwohnung mit Bubebor fofort gu vermieten. Elifabethenftrage 2 404a)

4 eptl. 5 Zimmer wohnung

Stod Landgrafenftrage 36 an ruhige Leute preiswert ju vermieten. 790a Raberis bafelbft parterre.

5 Zimmer-Bohnung Sohenftraße 11 II. billig zu vermieten, m. Bad, eleftr. Licht. Bu erfragen III. St. 5150a erfrogen III. Et.

Hübsche

4 Simmerwohnum im 2. Stod mit feparaten gimmer und allem Bubehir au vermieten. Raberes Urfelerftraße 36 III. bei Ste

Schöne

4 Zimmerwohnum mit Balton und famtlichem & vom 1. 4. 15. gu vermieten 3. S. Wolf, Wolfeld

Schone

4 3immerwohnum mit Balton im 1. Stod und Bubebor fofort ju vermieten. Louisenstraße I 214a

Kodvarterre idi 3immerwohm

m. Ruche u. ept. Bad gu bern Sonnenfeite eleter Licht. Linbened,

Dornholzhaufen

Bimmer-Wohnm mobern eingerichtet, Rabe Sit su permieten. Ferdinands-Unlage 191

Berrichaftliche große

4 Zimmerwohnung im eiften Stod ber Reugel iprechend eingerichtet, per jolo ipater fehr preiswert gu ben Raberes Rerborfenftr. 13.

4 Zimmerwohnum mit Gas, elettr. Licht und Bubebor billig ju vermieten Berthol Ludwigitt

Schone Wohnum

1. Stod 3. Bim ner nebit bubichen graben Manjarden Ruche, 2 Reller, Gas und Licht fofort oder fpater an Leute ju vermieten. Raber 607a) Etifabethe ftrafe

Schone

Bimmer-Wahn

mit allem Bubehor preiem ruhige Leute gn vermieten. Louisenftrafte 5 77a

ben, übe 3ig aus bie Be :

Teufend fien erfe Rabe, v

Einiebt

men? Der

diffie

bott